Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

Unternehmensnachrichten:

... von der Grundsteinlegung bis zur Verabschiedung

Seite 3

Das Baugeschehen:

... wo wird investiert?

Seite 8

Unser Blumenstrauß:

... ist ein Rosenstock

Seite 10

Hundehaltung:

... mit Herz und Verstand

Seite 12

Aktion Telefonkette:

... in Verbindung sein

Seite 15

Weihnachtsbäckerei:

... mmmh lecker wird das Fest

Seite 18



HAL

 Unternehmensnachrichten: Würdiger Sieger des Wanderpokals der Wohnbauten Schwedt beim diesjährigen Volleyball-Turnier Richtfest zentrale Feuerwache in Schwedt/Oder am 12.10.2023 Baustellenreport Herbstgeflüster Verabschiedungen 2023 – Mitarbeiter im Ruhestan
Das Baugeschehen 2024
Unser Blumenstrauß
Alle Jahre wieder, Advent, Advent
"Ein Hund ist wie ein Herz auf 4 Beinen"
"Pflege vor Ort" – Erste Telefonkette gestartet
Historisches Schwedt – Anekdoten aus dem Stadt- museum
Weihnachtskonzerte der Musik- und Kunstschule
Die kleine Weihnachtsbäckerei
Weihnachtsbastelei
young Wohnbauten team: Ausbildung macht Spaß
Unsere Ausbildungsangebote 2024
Stunde der Wintervögel – Zählt mit!
Buchtipp der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Missbräuchliche Nutzung des Havariedienstes

Es wird immer wieder festgestellt, dass sich Mieter mit normalen Kleinreparaturen beim Havariedienst melden. Da werden tropfende Mischbatterien, etwas durchlässige WC-Spülungen oder ähnliche Kleinstörungen als sofort zu behebendes Problem geschildert. Auffällig sind im Herbst immer wieder Meldungen zur Beheizung. Oftmals wird behauptet, dass ein Zimmer oder die Wohnung sehr kalt ist und sofort Abhilfe geschaffen werden muss. Nachfragen zur aktuellen Raumtemperatur können meist nicht genau beantwortet werden, so dass der Monteur in vielen Fällen vor Ort einen Meldungsmissbrauch feststellt.

Missbrauch oder Fehlmeldungen können von uns nicht als Kavaliersdelikt gesehen werden. Wenn vor Ort festgestellt wird, dass der Havariedienst ungerechtfertigt angefordert wurde, dann erfolgt zwangsläufig eine Rechnungslegung an den betreffenden Mieter.

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

und schon liegt wieder die Weihnachtsausgabe der Wohnbauten-info vor Ihnen. Die Lichter leuchten auf den Balkonen und in den Fenstern in allen denkbaren Farben. Sie bringen die vorweihnachtliche Heimeligkeit in unsere Wohnanlagen. Vorweihnachtliche Märkte stimmen wunderbar auf Weihnachten ein.

Zur Vorweihnachtszeit gehört auch an andere Menschen zu denken, die nicht so eine unbeschwerte Weihnachtszeit genießen können. Jedes Jahr um den Nikolaustag startet der Freundeskreis Kinderheim Ocland, unter Federführung von Fritz und Edith Lerm, in Richtung Rumänien. Dafür verzichten die Mitglieder auf so manchen Weihnachtsmarkt-Besuch, schauen aber in leuchtende Kinderaugen. Sie werden mit Spannung erwartet und liefern nicht nur die Weihnachtspakete aus. Sie verbringen einige unbeschwerte Stunden mit den Kindern, grillen Bratwurst, spielen mit ihnen und führen Reparaturarbeiten durch. Die Wohnbauten Schwedt unterstützt das Projekt seit vielen Jahren. So schickten wir bereits Küchenausstattungen, Badesandaletten, Roller, kuschelige Decken und vieles mehr auf die 1.400 km lange Reise. Eine schöne Tradition, die wir auch in diesem Jahr fortsetzen. Die Pakete mit dem Absender Wohnbauten Schwedt sind gefüllt mit Lebensmitteln wie Nudeln und Nutella. Auch ein persönliches Weihnachtspaket für die 12-jährige Andrea wurde durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gepackt. Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Menschen, die diese Aktion möglich machen und eine wertvolle humanitäre Arbeit leisten.

Unsere Weihnachtsausgabe enthält, wie unsere treuen Leser ja wissen, auch die Vorschau auf die Baumaßnahmen des Jahres 2024. Die Renovierungsleistungen ebenso wie die Fortsetzung unserer Neubaumaßnahmen sind geplant und die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Weihnachten ohne Plätzchen backen, geht gar nicht?! In vielen Haushalten ist die Vorweihnachtszeit auch Backzeit. Plätzchen &

Co. haben Hochkonjunktur. Neben den traditionellen Familienrezepten probieren Sie vielleicht einmal etwas Neues aus. Wir haben einige Rezepte zusammengestellt. Sollten wir Ihnen Inspiration zum Nachmachen gegeben haben, freut uns das sehr.

Ich wünsche Ihnen leckere, aufregende und fröhliche Weihnachtstage, verbringen Sie viel Zeit mit Ihren Lieben und lassen Sie sich ein wenig anstecken vom Zauber der Weihnacht.

Herzliche Grüße Ihre



Wunderschöne Herbstfärbung: Dieses Foto sendete uns Frau Bretsch aus dem Bahnhofsquartier. Das Gebäude der ehemaligen Molkerei legte das bunte Herbstkleid an und strahlte in prachtvollen Farben. Vielen Dank für dieses Foto.

WOHNBAUTEN - Enfo

Unternehmensnachrichten



Würdiger Sieger des Wanderpokals der Wohnbauten Schwedt beim diesjährigen Volleyball-Turnier

Das traditionelle Volleyball-Turnier mit Partnerunternehmen fand am 06.10.2023 statt. Mit Unterstützung des TSV Blau-Weiß und der Stadt Schwedt/Oder konnten wir wieder die Sporthalle im Dr.-W.-Külz-Viertel nutzen. Die Schiedsrichter wurden vom TSV Blau-Weiß gestellt und so stand einem fairen und regelgerechten Turnier nichts im Wege. Acht Mannschaften wollten sich im Turnier messen, dies waren die Maler Hohaus/Voss, die Elektriker/Heizungsbauer der Firmen Nitsche und WHS, das Team Sanitär Firma Kolb, die Teams der Feuerwehr, des Rathauses und des ZOWA sowie der Planer PAKA/Prüfer & Wilke und der Wohnbauten Schwedt.

Ab 15.00 Uhr hatten die Spieler, die sonst in verschiedenen Gewerken als Handwerker im Einsatz sind oder in der Verwaltung eher am PC arbeiten oder als Retter unterwegs sind, die Spielerkleidung angelegt. Die Halle füllte sich auch mit zahlreichen Fans, die ihre Mannschaften ordentlich anfeuerten. Sie spendeten jedoch nicht nur der eigenen Mannschaft Applaus für gelungene Spielzüge, sondern beklatschten auch die Leistungen der anderen Teams. Dies sorgte auch am Spielfeldrand für eine faire Stimmung.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Geschäftsführerin der Wohnbauten Schwedt, Maren Schmidt, entschied das Los darüber, welche Mannschaften als erstes gegeneinander spielten. Schon zu Beginn des Turniers wurde deutlich, dass sich alle Mannschaften gut und intensiv auf das Turnier vorbereitet haben. Spannende Spiele ließen die Fans jubeln. Die Trommel des

ZOWA brachte die Halle zum Beben. Im Nebenraum konnten die Kinder der Spieler und Fans, unbeeindruckt vom Spielgeschehen in der Halle, kleine Kunstwerke aufs Papier bringen oder einfach ihre Lieblingsfiguren von Disney & Co. ausmalen.

Die Stimmung in der Halle wurde mit fortschreitenden Spielen immer "geladener", im positiven Sinne. Die Spielorganisation war zum ersten Mal so aufgegangen, dass alle Mannschaften das Endspiel mit ansehen konnten.

Im Endkampf um den Sieg des Pokals standen das Team Rathaus und der ZOWA, der den Pokal als Vorjahressieger unbedingt verteidigen wollte. Aber auch das Team Rathaus wollte sich den Sieg unbedingt erkämpfen. Beide Mannschaften haben bis zum Endspiel ein starkes Turnier gespielt. Der ZOWA gewann alle Vorrundenspiele, das Team Rathaus musste sich nur bei einem Gegner geschlagen geben. Das Endspiel lebte von langen Spielzü-











gen und dem vollen körperlichen Einsatz der Spieler, die keinen einzigen Punkt wegwerfen wollten. Beeindruckende Angaben und zahlreiche Sprünge am Netz machten aus dem Endspiel einen sportlichen Krimi mit hohem Unterhaltungswert. Am Ende war das Team Rathaus der glückliche Gewinner. Für den Teamchef, Herrn Schirrmeister, erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch. Er hat die Rathaus Mannschaft zur Freizeitmannschaft geformt, die sich über das gesamte Jahr mit Volleyball fit hält.

Aber auch die drittplatzierte Mannschaft, das Team Sanitär der Firma Kolb, spielte ein gutes Turnier, mit nur einem verlorenen Spiel. Sie erspielten sich den dritten Platz verdient und auch hier mit vollem körperlichem und spielerischem Einsatz.

Teamzusammenhalt und Fairness zeichneten übrigens alle Mannschaften aus, die am Turnier teilnahmen. Bei der Siegerehrung wurden alle Spieler gleichermaßen beklatscht. Ein tolles Turnier, was natürlich 2024 fortgesetzt wird. Dann wird wieder um den Wanderpokal gerungen.



Richtfest zentrale Feuerwache in Schwedt/Oder am 12.10.2023

Das Richtfest am Neubau der zentralen Feuerwache in Schwedt/ Oder hatte einige Besonderheiten und eine Premiere. Was war los? Das Bauprojekt besteht aus 5 verschiedenen Gebäuden. Das Funktionsgebäude, die Fahrzeughalle, der Schlauchturm einschließlich der Schlauchwäsche, die Werkstatt und die Anhängerhalle bilden das gesamte Gebäudeensemble der neuen zentralen Feuerwache. Da galt es zu entscheiden, wann der richtige Zeitpunkt für das Richtfest ist. Traditionell wird es gefeiert, wenn der Rohbau fertig ist.



Am Funktionsgebäude und dem Schlauch- und Übungsturm waren die Rohbauarbeiten abgeschlossen. Die Schlauchwäsche/ Werkstatt standen kurz vor der Rohbau-Fertigstellung. Die Wasch- und Anhängerhalle befand sich im Bau. Die Stahlkonstruktion der Fahrzeughalle war ebenfalls fertig. Die Wahl fiel auf die Fahrzeughalle, die ein imposantes Ausmaß auf dem neuen Gelände einnimmt. Die Verbindung zum Funktionsgebäude ist gegeben und somit war diese perfekt für das Richtfest.

Am 12.10.2023 war es so weit. Ab 13.00 Uhr schwebte die Richtkrone über der Fahrzeughalle und zahlreiche Gäste, darunter die Kameraden der verschiedenen Löschzüge der freiwilligen Feuerwehr, versammelten sich auf der Baustelle. Auch die Aufsichtsratsvorsitzende und Bürgermeisterin, Frau Hoppe sowie der erste Beigeordnete, Herr Moritz und weitere Mitglieder des Aufsichtsrates kamen auf die Baustelle zum Richtfest.

Den Richtspruch hielt ein Metallbauer. Das gab es bisher noch nicht. Warum also auf dieser Baustelle? Ganz einfach, den Rohbau der Fahrzeughalle bildet ein Stahlgerüst, welches die Firma Metallbau Matthias aus Schwedt/Oder errichtet und aufgestellt hat. Das Richtfest fand in der Fahrzeughalle statt, so fiel die Wahl auf René Matthias von der gleichnamigen Firma. Man merkte ihm die Aufregung ein wenig an, aber der Richtspruch wurde souverän vorgetragen. Auch der Bezug zur Feuerwehr fehlte nicht. So hieß es unter anderem: "Das Haus soll dem Gemeinwohl dienen, die Feuerwehr zieht hier bald ein, mit Spritzgerät und anderen Dingen, zum Schutz und Schirm für Haus und Heim".

Mit dem üblichen Zerschlagen eines Glases war der offizielle Akt vollzogen. Die Kameraden der Feuerwehr nutzten das Richtfest, um mit den Projektleitern Herrn Ludwiczak und Herrn Ihle die Baustelle zu besichtigen. Auch andere Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über den Baufortschritt zu informieren. Während des Richtfestes strahlte die Sonnen mit uns um die Wette. Die Geschäftsführerin, Maren Schmidt, bedankte sich bei den Projektleitern und Handwerksfirmen für die bisherige Arbeit. Die Bürgermeisterin, Annekathrin Hoppe, wünschte allen ein



unfallfreies Bauen. Zuvor hob sie die Vorteile des neuen Standortes hervor.

Die Bauleute empfanden das Richtfest als Würdigung ihrer bisherigen Arbeit und ließen es sich beim rustikalen Büfett schmecken. Unser Projektleiter Matthias Ihle hat für die Baumaßnahme einige Fakten zusammengestellt, die auf anschauliche Art und Weise die Dimension des Vorhabens beschreiben.

Gesamtfläche des neuen Areals

16.386 m² → 2,3 Fußballfelder

Bodenplatten aller Gebäude

3.875,5 m² → 4,8 Handballfelder

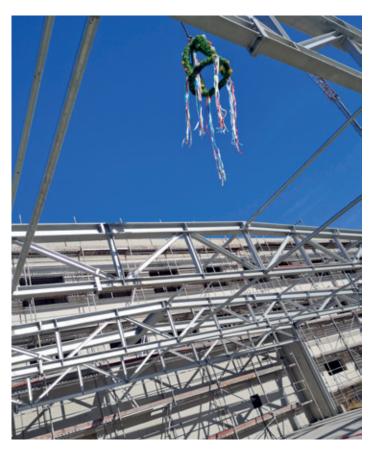
Frischbeton im Betonmischer

180 Trommeln eines 4-Achsers

Stahlkonstruktionen

Fahrzeughalle 78,2 Tonnen Wasch- und Anhängerhalle 22,5 Tonnen Treppenhaus im Schlauch- 26,0 Tonnen und Übungsturm

In den zurückliegenden Wochen wurden die Bauleistungen vor allem darauf konzentriert, dass das Funktionsgebäude für den Innenausbau im Winter vorbereitet ist.



Baustellenreport

Neben dem Neubau der zentralen Feuerwache errichten wir im Herzen unserer Stadt einen weiteren Neubau. Der Name Grüne Terrassen ist nicht nur eine griffige Bezeichnung des Bauvorhabens, sondern steht auch für verschiedene Besonderheiten. Nicht gleich auf den ersten Blick zu erkennen ist das Gründach. Die gesamte Dachfläche wird mit geeignetem Grün bepflanzt. Gründächer leisten einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von CO₂. Weiterhin entsteht eine begrünte Terrasse zur Nutzung aller Bewohner des Hauses. Auch die Grünanlagen sind aufwendig konzipiert. Ein weiterer nachhaltiger Aspekt ist der Einsatz von Fenstern mit Dreifachverglasung, so dass das Gebäude den Anforderungen an ein KfW-Effizienzhaus 55 entspricht. Es verfügt neben dem höheren Dämmwert der Fenster auch über eine höhere Wärmedämmung des Daches, der Außenwände und des Fußbodens. Auch die Nutzung der Fernwärme als Energieträger verleiht dem Gebäude eine besondere Effizienz.

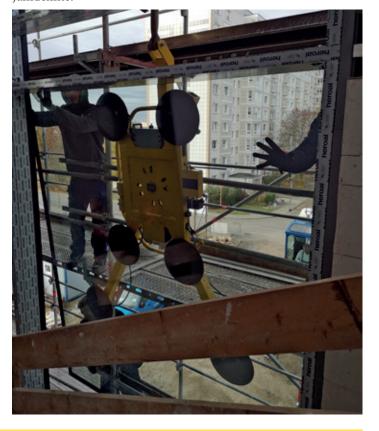
Die Bauarbeiten laufen rund und planmäßig. Nachdem der Estrich eingebracht ist, steht dem Innenausbau, der im Winter auf vollen Touren laufen kann, nichts im Wege. So haben bereits die Fliesenarbeiten begonnen.

Die Fenster des hellen, lichtdurchfluteten Treppenhauses, welches ein besonderes Markenzeichen der Architekten Martin Wilke und Agnieszka Kramek ist, sind ebenfalls eingebaut. Diese Arbeiten direkt auf der Baustelle zu beobachten, war ein besonderes Erlebnis. Die Scheiben mit einem Gewicht von ca. 300 kg wurden mittels riesiger Saugnäpfe per Kran durch die enge Rüstung von außen in die Fensterrahmen eingesetzt. Eine Präzisionsarbeit und sehr viel Vertrauen in die Technik. Der Einzug der neuen Bewohner ist für das II./III. Quartal 2024 vorgesehen. Soweit es momentan aussieht, ein realistisches Ziel.

Die Renovierungen an 14 Wohngebäuden sind ebenfalls fast abgeschlossen. Für die Wintermonate stehen bei einigen Gebäu-



den noch die Malerarbeiten im Treppenhaus an. Ein Gebäude hat sich ein wenig gewährt. Am Haus in der Leverkusener Straße 1 – 11 wurden neben der Fassade auch die Balkone saniert. Leider zeigte sich erst im Laufe der Arbeiten, dass der Sanierungsbedarf höher als erwartet war und deshalb mussten die Mieter hier länger auf das Ende der Bauarbeiten warten als geplant. Aber der Aufwand hat sich gelohnt, das Gebäude ist fit für die nächsten Jahrzehnte.





Kinder des Integrationskindergartens Regenbogen

Herbstgeflüster

Sie laufen durch die Straßen, die Sonne scheint Ihnen ab und zu ins Gesicht und zeigt anhand der Blätter an den Bäumen die bunten Farben des Herbstes. Sie schließen die Augen, atmen tief ein und riechen die Frische des Waldes.

Das könnte ein Gedanke sein, der Ihnen bei der Betrachtung der Fensterscheibe in der Vierradener Straße 33 durch den Kopf geht. Die Regenbogenkita hat eine wunderschöne Herbstdekoration gezaubert. Sie können kleine Pilze, Laubmännchen, aber auch die großen Bäume mit ihren vielen Herbstfarben entdecken. Sogar ein paar Tiere des Waldes, aus Biberholz gefertigt, haben sich dazu gesellt. Die Kinder entdeckten bei einem Ausflugstag zum Naturschutzbund Schwedt e.V. (Nabu Schwedt) dieses Biberholz. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, so sah das ein oder andere Kind ein Tier in den naturbelassenen Materialien. Die Idee, die Tiere deutlicher zu zeigen, war entstanden. Wer hätte es gedacht, aber die großen Bäume sind die Abrisse der Kinder selbst. Durch Hinzufügen von Ästen und Laub, entstanden diese kleinen Wunderwerke. Wir freuen uns, Sie mit auf einen Ausflug in den sonnigen Herbst zu nehmen.

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie vorbei.

Verabschiedungen 2023 – Mitarbeiter im Ruhestand

Die Lebensspirale dreht sich auch bei uns im Unternehmen immer weiter. So sind auch in diesem Jahr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Im März verabschiedete sich unser langjähriger Mitarbeiter Herr Erber, Fachingenieur Elektro, in den einstweiligen Ruhestand. Er kannte unsere Elektroanlagen wie seine Westentasche und war über 30 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt. Jetzt kümmert er sich um seinen Enkel und seine Gesundheit. Im Sommer folgte ihm Herr Borys, der über 20 Jahre die korrekte Mietzahlung und die Einhaltung der Hausordnung im Sachgebiet Mahn- und Klagewesen überwacht hat.

Frau Hildebrandt, eine unserer langjährigsten Mitarbeiterinnen, hat sich am 30.10.2023 in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit der Umstellung der Mieten 1990/1991 für die Betriebskostenabrechnung zuständig. Zahlreiche Abrechnungen sind durch ihre Hände gegangen. Auf eine korrekte Abrechnung konnten wir uns bei ihr immer verlassen. Sie widmet sich nun ihrer Familie. Ihre Söhne leben mit ihren Enkeltöchtern im Norden der Republik, da ist es gut mehr Zeit zu haben.

Im Bereich der Haus- und Grundstücksreinigungskräfte hat sich Herr Schmidt ab 01.12.2023 in den Ruhestand verabschiedet. Sein Arbeitsbereich war das Haus Polderblick, die Vierradener Straße 16–22, 29-31, 32, 34 und 40a, Th.-Müntzer-Str. 8–11, Berliner Straße 33/35. In diesem Bereich wird zukünftig Herr Schneider für ein gepflegtes Wohnumfeld sorgen. Er ist ein erfah-

rener Kollege, der bisher im Dr.-W.-Külz-Viertel tätig war.

Wir wünschen unseren ehemaligen Mitarbeitern einen gesunden Ruhestand und viele Erlebnisse, die sie mit mehr Freizeit im Gepäck hoffentlich noch lange genießen können.



Das Baugeschehen 2024



Die Investitionen des Unternehmens beziehen sich nicht nur auf den Neubau. Ein Großteil der jährlich eingesetzten finanziellen Mittel wird für die Bestandserhaltung und Aufwertung eingesetzt. Für die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen investiert das Unternehmen im Jahr 2024 ca. 5,5 Mio. EUR (ohne Neubau).

Renovierung von 13 Wohngebäuden, Zwischenrenovierung von 14 Wohngebäuden

Die Renovierung umfasst neben der Erneuerung des Fassadenanstriches die Überprüfung der Dächer, Malerarbeiten im Treppenhaus und in den Gemeinschaftsräumen sowie Ausbesserungsarbeiten im Wohnumfeld (keine komplette Erneuerung). Ziel ist, den Erhalt der Mietsache auf längere Sicht zu gewährleisten. Die Zwischenrenovierungen der Treppenhäuser komplettieren die Maßnahmen, die das Wohnen in unseren Häusern auf hohem Niveau sichern werden. Im Jahr 2024 sind folgende Gebäude zur Renovierung und Zwischenrenovierung vorgesehen:

Renovierungen

R.-Luxemburg Straße 43 – 46 H.-Eisler-Weg 15 – 18 J.-v.-Liebig-Straße 01 – 04, 05 – 10, 15 – 18 Polderblick 1, 3, 5 Berliner Straße 58 a - d, 85 – 88 B.-v.-Suttner-Straße 1 - 17

Zwischenrenovierungen

Am Sportplatz 01 – 06, 07 – 12, 13 – 16 Gatower Straße 1, 3, 5, 7, 9, 11 Auguststraße 15 b, c, d Brüderstraße 8, 10 C.-Zetkin-Straße 2, 4 Brüderstraße 12 Heinersdorfer Straße 1, 3, 5, 7

Strangsanierung (nur Rohrleitungen) in 5 Arbeitstagen

Fr.-Wöhler-Straße 11 - 16

Die Strangsanierung im Gebäude Fr.-Wöhler-Straße 11 - 16 beinhaltet den Austausch und die Dämmung der vorhandenen Rohrleitungsinstallation. Hierfür werden die in der I-Zelle verlaufenden Rohrleitungen gegen neue ausgetauscht. Durch die Dämmung der neuen Leitungen wird eine deutliche Verringerung der Wärmeverluste und damit einhergehend eine bessere Energieeffizienz erreicht.

Hintergrund dieser Gesamtmaßnahme sind gehäuft auftretende Rohrbrüche. Die Mieter sind über die Maßnahme bereits informiert. Die Begehungen vor Beginn der Arbeiten sind zum überwiegenden Teil abgeschlossen. Der Austausch erfolgt in 5 Arbeitstagen, so dass wir die Beeinträchtigung der Mieter auf dem gewohnten Mindestmaß halten können. Am Tag werden Sanitärcontainer zur Verfügung gestellt. Am Ende eines jeden Arbeitstages können jedoch die eigenen Sanitäranlagen genutzt werden. Da es sich bei dieser Maßnahme um eine Instandsetzung handelt, werden keine Kosten auf die Miete umgelegt.

Außerdem ist die Umrüstung von Gas- auf Elektrokochen vorgesehen.

Aufzugsnachrüstung in der K.-Niederkirchner-Straße 19-29

Die Nachrüstung von Aufzügen ist in unseren Wirtschaftsplänen fest verankert. Die Maßnahme ist nicht nur für ältere Mieterinnen und Mieter ein Entscheidungsmerkmal für eine Wohnung, sondern auch Familien mit Kindern schätzen den Aufzug sehr. Nicht in allen Häusern ist eine Nachrüstung effektiv möglich. Besonders geeignet ist der Bautyp P2. Hier erfolgt die Nachrüstung im Treppenauge und der Aufzug steuert alle Geschosse an. Die Ankündigung der Maßnahme und die Termine des Einbaus erhalten die Mieter der K.-Niederkirchner-Straße 19–29 rechtzeitig und entsprechend der Ankündigungsfristen für Modernisierungsanlagen.

Fortführung der Neubauvorhaben

- Neubau einer zentralen "Feuerwache" in der Handelsstraße 20 im Geschäfts- und Freizeitzentrum der Wohnbauten Schwedt; voraussichtliche Fertigstellung Anfang 2025
- Neubauvorhaben "**Grüne Terrassen**" Dr.-Th.-Neubauer-Straße; voraussichtliche Fertigstellung II. / III. 2024

Über unsere Neubauprojekte werden wir in bewährter Form in den nächsten Ausgaben der Wohnbauten-info berichten. Bleiben Sie also neugierig.

Gerd Hohaus

Maler- und Lackierbetrieb GmbH & Co. KG



Ihr Maler macht's schön!

- Anstrich- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Betonsanierung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Sandstrahlarbeiten

Heinersdorfer Damm 59 16303 Schwedt/Oder Telefon (0 33 32) 41 94 91 Telefax (0 33 32) 41 99 91 Handy (01 72) 3 11 73 80





und vieles mehr – sprechen Sie uns an

Unser Blumenstrauß



...heute überreicht durch unsere Mieterbetreuerin, Frau Duckert

Mit unserem Blumenstrauß möchten wir uns diesmal bei einer gesamten Hausgemeinschaft aus der Uckermärkischen Straße für ihr Engagement und ihren Zusammenhalt

bedanken. In der heutigen Zeit sind sie ein Vorbild, wie ein harmonisches Zusammenleben innerhalb einer Hausgemeinschaft gestaltet werden kann.

Aufmerksam auf die Hausgemeinschaft bin ich bereits vor einiger Zeit geworden, als mir Frau Pawloswki bei einem Telefonat erzählte, dass sie und die Bewohner des Hauses regelmäßig Feste organisieren. Dies veranlasste mich, die Mieter vor Ort zu besuchen. Frau Pawlowski, Herr Schmidt und Herr Schleif begrüßten mich in der Wohnung von Frau Pawlowski mit leckeren Schnittchen und Kaffee.

Die netten Hausbewohner erzählten mir, dass sie seit 2001 jedes Jahr ein Mieterfest veranstalten. Corona hat ihnen dann leider einen Strich durch die Rechnung gemacht, doch dieses Jahr im Winter soll endlich wieder ein Glühweinfest ins Leben gerufen werden. Die Vorbereitungen laufen bereits. Frau Pawlowski, Herr Schmidt und Herr Schleif hängen immer als erstes eine Liste mit einigen Terminvorschlägen im Hausflur aus. Wenn dann das passende Datum gefunden wurde, starten die Vorbereitungen. Die Kosten des Einkaufs werden unter den teilnehmenden Mietern aufgeteilt. Zur Vorbereitung der Feier, dürfen die Männer das Festzelt aufbauen und ein kühles Bier dabei genießen. Die Frauen kümmern sich um Kaffee und Kuchen und abends wird dann der Grill angefeuert.

Als langjährige Mieter aus dem Haus ausgezogen sind, gab es von den Mietern ein eigenes angefertigtes Erinnerungsbuch der Uckermärkischen Straße mit vielen Bildern von ihren erlebten Mieterfesten. Herr Schleif ist der hauseigene Fotograf, der die Feten in Bildern festhält. Herr Seifert hat das Erinnerungsbuch anfertigen lassen und jeder Bewohner hatte die Möglichkeit, dieses Buch käuflich zu erwerben. Herr Seifert bastelt selbst Geburtstags- und Glückwunschkarten zu Hochzeitsjubiläen, die er dann an die Mieter verschenkt.

Frau Schleif kümmert sich um das Blumenbeet vor dem Haus und ist die Gärtnerin des Hauses. Alle sind dankbar, dass das Beet durch ihren Einsatz so schön gepflegt wird.

Frau Pawlowski erzählte mir, dass sie immer auf die Hilfe ihrer Mitbewohner zählen kann und ist dankbar, so großartige Nachbarn zu haben. Sie nahm ihren 77. Geburtstag zum Anlass, sich bei einigen Hausbewohnern zu bedanken und lud zu Kaffee und Kuchen ein. Ich war sehr ergriffen, als sie mir sagte, dass es schön ist zu wissen, dass man im Alter nicht allein ist und Bewohner zu Freunden geworden sind, die sich aufeinander verlassen können. Im Gespräch mit den Mietern, erzählten mir



diese immer wieder, dass es selbstverständlich ist, sich um die Nachbarn zu kümmern, Ordnung und Sauberkeit zu halten und das Wohnumfeld zu pflegen. Aus meiner langjährigen Tätigkeit als Mieterbetreuerin weiß ich aber, dass dies nicht immer der Fall ist und die Uckermärkische Straße für mich ein Vorbild darstellt, wie man ein harmonisches Zusammenleben gestalten kann.

Die Hausbewohner sind gerne bereit, für einige Nachbarn, wenn diese in den Urlaub fahren, die Blumen zu gießen, den Briefkasten zu leeren und in der Wohnung nach dem Rechten zu schauen. In unserem Gespräch kam immer wieder hervor, dass alle Mieter zu einer harmonischen Hausgemeinschaft zusammengewachsen sind und freundlich und respektvoll miteinander umgehen. Darüber freuen wir uns sehr.

Da ein Blumenstrauß für eine gesamte Hausgemeinschaft etwas zu klein wäre, kam die Idee, den Mietern einen Rosenstock, Salbei und Katzenminze zu überreichen, welche dann zur Freude aller im Vorbeet eingepflanzt wurden. Am Tag der Übergabe hatten wir fachmännische Unterstützung von Herrn Köhler von der Firma Stadtgrün Schwedt GmbH, er übernahm die Bepflanzung des Vorbeetes und gab den Mietern einige Hinweise für die Pflege, sodass die Pflanzen in Zukunft ihre volle Blütenpracht zeigen können.

Wir wünschen allen Mietern des Hauses viel Freude mit den neuen Pflanzen aber vor allem alles Gute und viel Gesundheit und sagen nochmals Danke für so viel Engagement und Zusammenhalt.



Herr Köhler, Bereichsleiter von der Stadtgrün Schwedt GmbH, sorgte für die fachgerechte Pflanzung, die richtige Pflanzerde und hatte auch einige Pflegetipps im Gepäck.

Alle Jahre wieder, Advent, Advent ...



Auch wenn wir es kaum fassen können, das Weihnachtsfest rückt in greifbare Nähe. Wie in jedem Jahr wollen wir an die besondere Aufmerksamkeit aller Mieter appellieren, weil das Fest der Lichter und der Freude einige Gefahren bergen kann. Durch den Einbau von Rauchwarnmeldern werden die Mieterinnen und Mieter rechtzeitig vor Bränden gewarnt. Alle Wohnungen unseres Bestandes wurden entsprechend der gesetzlichen Regelung bis Ende 2020 mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Aber trotzdem ist es unabdingbar, durch eigenes umsichtiges Verhalten gar keine Gefahren hervorzurufen.

Besonders hoch ist die Brandgefahr bei der Benutzung von offenem Licht und Feuer. Gerade in der Weihnachtszeit bringt das Abbrennen von Kerzen eine erhöhte Brandgefahr. Durch Beachten einiger Vorkehrungen ist eine sichere und dennoch stimmungsvolle Weihnachtszeit garantiert.

- ► Kerzen immer auf nicht brennbare Unterlagen stellen
- ► Kerzen nie ohne Aufsicht abbrennen lassen
- ► Streichhölzer oder Feuerzeuge vor Kindern geschützt und sicher aufbewahren
- ▶ Überprüfen Sie die Lichterketten aus dem Vorjahr, ob sie in Ordnung und TÜV zertifiziert sind

Eine beliebte Alternative zu echten Kerzen sind LED-Kerzen, die echten Kerzen in ihrer Wirkung kaum nachstehen. Auch das zum Jahreswechsel gehörende Feuerwerk kann bei der Beachtung einiger wichtiger Verhaltensweisen zum ungestörten und sicheren Erlebnis werden.

- ► Nur in der EU zugelassene und TÜV zertifizierte Feuerwerkskörper verwenden
- ► Feuerwerkskörper nur im Freien abbrennen und dabei stets die Windrichtung beachten
- ▶ Nie in die Richtung von Gebäuden abfeuern
- ▶ Blindgänger dürfen nicht ein zweites Mal benutzt werden
- ▶ keine Personen mit Feuerwerkskörpern bewerfen

Die Beachtung dieser Hinweise soll dafür sorgen, dass die Bewohner unserer Wohnungen einen sicheren und entspannten Jahreswechsel erleben können.

In diesem Sinne frohe Weihnachten und einen störungsfreien Rutsch ins Jahr 2024.

Möbelmontage

Umzugshilfe

Wohnungsräumung

Entrümpelungen

Lohnarbeiten

Kleintransporte

Möbel An- & Verkauf

Sozialkaufhaus

Grundreinigung Möbellift



Vermietung von Möbellift und LKW mit Fahrer Haushaltsauflösungen

Wohnungsherrichtung Einlagerung Gartenräumung

Wohnungsabgabe Transport & Abholservice

Garagenräumung Häuserräumung

und vieles mehr rund um Wohnung & Wohnortwechsel





03332 581 6283, 0173 388 7381
(arthausstraße 12, 16303 Schwedt/Ode

"Ein Hund ist wie ein Herz auf 4 Beinen"



"Hunde hinterlassen Fußspuren im Herzen"...

Echte Hundeliebhaber können dies bestätigen und nachfühlen. Hunde bringen Spaß, Spannung und Aktivität ins Leben und können es mitunter ganz schön auf den Kopf stellen. Vor Anschaffung eines Hundes steht man vor vielen Fragen, mit denen man sich auch unbedingt auseinandersetzen sollte. Verantwortung zu übernehmen für ein Lebewesen ist eine große Entscheidung und sollte gut überlegt sein. Hunde bringen viele wunderschöne Momente, aber auch Verpflichtungen und Aufgaben mit sich. Passt in meine Wohnsituation eine Fellnase, habe ich ausreichend Zeit, mich um einen Hund zu kümmern, bin ich geduldig und konsequent genug, um ihm eine gute Erziehung zu bieten? Bin ich jetzt und in Zukunft bereit, langfristig meinen Lebensstil an die Bedürfnisse eines Hundes anzupassen? Passt eher ein Welpe oder ein älterer Hund zu mir? Verfüge ich über die finanziellen Mittel, um alle Kosten sowohl für die Anschaffung und Erstausstattung als auch für die laufenden Kosten (Pflege, Futter, Tierarztkosten, Versicherungen u.s.w.) zu tragen? Kann ich damit leben, dass ein Hund unter Umständen Dreck und Unordnung macht? Fragen über Fragen....

Gute Gründe, sich für einen vierbeinigen Begleiter zu entscheiden, gibt es nicht weniger. Mit der Entscheidung für einen Hund gewinnt man einen treuen Begleiter als Familienmitglied hinzu. Hunde halten fit und fördern die physische Gesundheit. Bei jedem Wetter heißt es nun, ohne Ausreden, ab nach draußen an die frische Luft. Viel Bewegung im Freien tut nicht nur der Fellnase und seinem Bewegungsdrang gut, aktiviert auch die Abwehrkräfte vom Herrchen oder Frauchen, regt das Herz-Kreislauf-System an und stärkt das Immunsystem. Reicht

manchmal ein gemütlicher Spaziergang aus, um sich in Schwung zu bringen, wird man mit einem aktiven Hund durchaus gefordert. Stehen viel Auslauf und Beschäftigung auf dem Plan, macht es mit einem sportlichen Vierbeiner gleich doppelt so viel Spaß, Sport zu treiben und sich fit zu halten. Haustiere fördern nicht nur die physische, sondern auch die psychische Gesundheit aller Familienmitglieder. Sie sind stille Zuhörer und Seelentröster. Zeit zu verbringen mit einem Hund kann beruhigend wirken und Stress mindern. Sie können mit ihrer Art, ihrem Wesen und vor allem mit Dingen, die sie anstellen für gute Laune und viele Lacher sorgen. Das Miteinander und der Zusammenhalt in der Familie wird gestärkt durch die gemeinsame Verantwortung für ein Lebewesen. Die Entscheidung für ein Familienmitglied auf vier Beinen ist eine Herausforderung und die Entscheidung für eine einschneidende Änderung des Lebensstils.

Der Wunsch nach einem vierbeinigen Freund und Begleiter ist auch in unseren Wohngebieten weit verbreitet. Gerade in Mehrfamilienhäusern gibt es unter Berücksichtigung der gegenseiten Rücksichtnahme aber einige Regeln zu beachten und Vorschriften, die einzuhalten sind.

Generell bedarf die Haltung von Tieren in der Mietwohnung der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Vermieters. Hiervon ausgenommen allerdings ist die Haltung von Ziervögeln, Zierfischen, Hamstern und anderen ungefährlichen Kleintieren, die in geschlossenen Behältnissen gehalten werden.

Beabsichtigen Sie einen Fellfreund in Ihre Familie aufzunehmen, ist grundsätzlich wichtig zu wissen, dass in unseren Wohnungen die Haltung von sogenannten Listenhunden gemäß § 8 der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg nicht genehmigt wird. Trifft Ihre Wahl nicht auf einen Hund dieser Verordnung ist im 1. Schritt ein schriftlicher Antrag bei uns als

Vermieter einzureichen mit der Angabe der Rasse des Hundes und der voraussichtlichen Größe (Schulterhöhe). Handelt es sich dabei um einen Vierbeiner, der voraussichtlich größer als 40 cm und schwerer als 20 kg ist, benötigen wir gemäß § 6 der Hundehalterverordnung – HundehV vom 16.06.2004 für die Genehmigung noch die Bestätigung des Vollzuges der Anzeige- und Kennzeichnungspflicht vom hiesigen Ordnungsamt. Zusätzliche Informationen zu den hierzu erforderlichen einzureichenden Unterlagen (wie z. B. ein Nachweis der Kennzeichnung des Hundes mit einem Microchip-Transponder sowie ein Führungszeugnis) erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Schwedt/Oder.

Wurden alle Unterlagen, wenn erforderlich, eingereicht, erteilen wir nach Prüfung die Erlaubnis zur Haltung des Hundes. Folgende Bedingungen sind dabei zu beachten und einzuhalten.

Mitbewohner dürfen durch den Hund nicht belästigt werden. Der Hund ist im Hausflur und vor dem Haus an der Leine zu führen. Geschieht dem Hund ein kleines Missgeschick im Treppenhaus, sind die Verschmutzungen durch Sie sofort zu beseitigen. Auch für alle eventuell durch den Hund auftretenden Schäden, werden Sie als Besitzer haftbar gemacht.

Eine erteilte Genehmigung gilt nur für das bezeichnete Tier und kann jederzeit widerrufen werden, sollten begründete Beschwerden vorliegen. Für jedes weitere Haustier ist eine neue Genehmigung und somit ein neuer Antrag erforderlich. Erteilte Genehmigungen erlöschen mit der Abschaffung oder dem Tod des Tieres.

Immer wieder stellen wir fest, dass Fellfreunde ohne unser Wissen in den Wohnungen gehalten werden. Was viele dabei nicht bedenken oder nicht wissen, ist, dass eine unerlaubte Hundehaltung eine fristlose Kündigung nach sich ziehen kann. Beachten Sie diese Hinweise und Auflagen steht aus unserer Sicht einem familiären Zusammenleben mit 4 Pfoten in unseren Wohnhäusern nichts entgegen.

OTIS

Wir sind dabei...

mit unseren Aufzügen

OTIS GmbH & Co. OHG

Büro Schwedt

Wendenstraße 1

16303 Schwedt

Telefon 0 33 32 / 43 33-0

Telefax 0 33 32 / 43 33 43

Aufzüge Fahrtreppen Service





Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung. Techem Smart System – einfach clever.

Techem Energy Services GmbH \cdot Region Mitte-Ost Martin-Hoffmann-Straße 16 \cdot 12435 Berlin Tel.: 0 30/8 14 72-0 \cdot Fax: -332 \cdot www.techem.de







- ☐ Tischlerarbeiten
- ☐ Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Alu
- □ Zubehör für Fenster und Türen

Helbigstraße 18 16303 Schwedt/O.

Tel.: (0 33 32) 53 68 15 / 18

Fax: (0 33 32) 25 12 05

"Pflege vor Ort" – Erste Telefonkette gestartet



In der letzten Ausgabe der Mieterzeitschrift hatte ich über das Projekt "Telefonkette" informiert. Ich freue mich sehr, heute über das Entstehen der ersten Telefonkette berichten zu können.

Ende Juni habe ich die ersten zwei interessierten Teilnehmer miteinander verbunden. Nur 2 Wochen später, Anfang Juli, bestand die Gruppe schon aus 4 Teilnehmerinnen, heute sind die Damen zu fünft. Alle Teilnehmerinnen freuen sich sehr dabei zu sein. Sie sind glücklich und

zufrieden über diese Möglichkeit soziale Kontakte zu erlangen: "Endlich habe ich die Gewissheit, verbunden mit dem schönen Gefühl, es gibt jemanden, der sich nach mir erkundigt, schaut wie es mir geht und ich kann mich in meinem Alltag mit anderen austauschen". Dafür sind alle sehr dankbar.

Ende Oktober gab es ein erstesTreffen der Kette, nun haben die netten Stimmen am Telefon auch ein Gesicht. Es wurde erzählt, gelacht und sich für weitere Aktionen verabredet. Alle hatten einen schönen Nachmittag.

Was ist eine Telefonkette?

Die "Telefonkette" bringt Menschen zusammen, vermittelt Sicherheit und ermöglicht soziale Teilhabe, auch und besonders für Menschen, denen es schwerfallt, die eigene Häuslichkeit noch regelmäßig zu verlassen. Mit schon 2 Teilnehmern kann eine "Telefonkette" starten, maximal sollten es 5 Personen werden.

Als Koordinatorin vermittle ich den Termin für die erste Kontaktaufnahme. Die weiteren Details besprechen die Teilnehmer

der Gruppen dann bereits selbst. Angedacht ist, dass der "Kapitän" der Gruppe jeden Morgen zu einer fest vereinbarten Zeit die Runde mit dem Anruf eines Teilnehmers startet. Nacheinander meldet sich einer dann beim nächsten und am Ende schließt sich der Kreis mit



dem Anruf beim Kapitän. Die Frage, ob es allen Mitgliedern der Gruppe gut geht, wird dadurch schnell beantwortet. Die Gespräche während der morgendlichen Runde werden kurzgehalten, nicht langer als 3 - 5 Minuten. Für ausgiebige Telefonate oder vielleicht sogar zu einem gemeinsamen Treffen kann sich zu einem späteren Zeitpunkt verabredet werden. Denn alle Teilnehmer in der Runde kennen die Telefonnummern der anderen, so

können problemlos neue soziale Kontakte geknüpft und vertieft werden. Schön sind auch gemeinsame Treffen als Gruppe, dann bekommen die Telefonstimmen Gesichter.

Sind Sie interessiert, mitzumachen? Dann melden Sie sich gerne bei mir an. Ich freue mich auf Sie. Machen Sie mit und lassen Sie uns miteinander reden!



Kontakt:

Koordinatorin "Pflege vor Ort" Frau Cornelia Lemke Außenstelle der Stadtverwaltung

Dr.-Th.-Neubauer-Straße 24 / 16303 Schwedt/Oder Telefon: 03332 446-554 / E-Mail: clemke@schwedt.de





KüchenTreff Schwedt · Berliner Straße 21 · 16303 Schwedt · 03332 515159 · www.kuechentreff-schwedt.de

Historisches Schwedt - Anekdoten aus dem Stadtmuseum

Die unglückliche Bertha

1930 schenkte die Familie Quehl dem neu gegründeten Stadtmuseum in Schwedt das Brustbild von Bertha Schroedter, der Schwester des Schwedter Künstlers Adolph Schroedter (1805–1875). Der Vater von Bertha und Adolph war der Kupferstecher und Gebrauchsgrafiker Karl Friedrich Heinrich Schroedter.

Adolph Schroedter wurde am 28. Juni 1805 in Schwedt geboren. Er studierte in Berlin an der Kupferstecherschule und folgte 1829 dem Ruf des Malers und Schriftstellers Friedrich Wilhelm Schadow (1788–1862) nach Düsseldorf. Er beteiligte sich an Kunstausstellungen der Berliner Akademie der Künste und wurde 1835 zum ordentlichen Mitglied gewählt. 1859 wurde Schroedter zum Professor für Frei-Handzeichnen und Ornamentik an das Polytechnikum Karlsruhe berufen.

Das Porträt seiner Schwester Luise Bertha Schroedter wurde von Karl Friedrich Lessing (1808–1880) vor 1840 in Öl auf Leinwand gemalt. Lessing war Direktor der Gemäldegalerie und des Kupferstichkabinettes Karlsruhe sowie Freund und Kollege Schroedters an der Düsseldorfer Malerschule. Das Gemälde entstand in der Zeit, als Lessing mit Bertha verlobt war. Zu einer Hochzeit kam es jedoch nicht. Auf der Hochzeit von Adolph Schroedter und Alwine Heuser 1840 in Gummersbach lernte



Lessing Ida Heuser, die Schwester der Braut, kennen. Er verliebte sich Hals über Kopf in sie und heiratete Ida ein Jahr später. Die Verlobung mit Bertha wurde aufgelöst.

Das Verlobungsbild der unglücklichen Bertha blieb in Schwedt und kann heute im Stadtmuseum bewundert werden. Was aus Bertha wurde und ob sie später geheiratet hat, ist nicht bekannt. Ihr Bruder machte jedoch Karriere.

Das Stadtmuseum bewahrt diese und viele weitere historischen Anekdoten für die Nachwelt. Schauen Sie gern einmal vorbei. Im Obergeschoss wurde die Ausstellung "Sportstadt Schwedt" eröffnet.

Auch an den Weihnachtfeiertagen ist das Stadtmuseum geöffnet und bietet ein besonderes Programm:

25. Dezember 2023, 14:30 Film: "Dann steig ich eben aus", DFF 1977

Mit historischen Aufnahmen vom Schwedt der 1970er-Jahre und dem ASK Trainingszentrum Ruderclub Schwedt; Eintritt: 2,50 EUR

Dienstag, 26. Dezember 2023, 14:30 Uhr

Vortrag, zu Gast: Manfred Lange "Erinnerungen eines Extremsportlers"; Eintritt: 2,50 EUR

ZUHAUSE WOHLFÜHLEN LEICHTGEMACHT!

Wir bedanken uns ganz herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen allen Mietern besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





Berliner Tor 27 • 16278 Angermünde www.HausderFliese.de



Weihnachtskonzerte der Musik- und Kunstschule

Benefizkonzert zur Weihnacht

Es musizieren Solisten und Ensembles der Musik- und Kunstschule. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Montag, 18.12.2023, und Dienstag, 19.12.2023, jeweils 19:00 Uhr,

Berlischky-Pavillon

Festliche Weihnachtskonzerte

Es musizieren Solisten und Ensembles der Musik- und Kunstschule. Eintrittskarten zu 7,- Euro erhalten Sie im Sekretariat der Musik- und Kunstschule

Aktuelles von Freunde und Förderer der Musik- und Kunstschule "J. A. P. Schulz" der Stadt Schwedt/Oder e.V.

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 8. November 2023 wurde ein neuer Vorstand gewählt:

Doris Schulze, Vorsitzende

Konstanze Fischer, stellv. Vorsitzende

Karen Falkenberg, Kassenführerin

Matthias Wölle, Beisitzer

Sebastian Mikolai, kooptiert als Direktor der Musik- und Kunstschule

Wir wünschen dem neuen Vorstand ein glückliches Händchen für alle Entscheidungen!









Transparente Verbrauchsdaten ermöglichen Eigeninitiative beim Energiesparen – das schont die Umwelt.

Mit moderner Funktechnologie stellen wir Ihnen monatlich Unterjährige Verbrauchsinformationen (UVI) schnell, sicher und optisch ansprechend zur Verfügung.



Die kleine Weihnachtsbäckerei



Haselnussbatzen

100 g Butter 1 P. Vanillezucker 100 g Zucker 1 Ei 75 g Speisestärke 175 g Mehl 1 Msp. Backpulver 50 g Haselnüsse grob gehackt

Die weiche Butter in eine hohe Schüssel geben. Vanillezucker, Zucker, Ei, Speisestärke und Mehl hinzugeben und alle mit dem Handrührgerät auf höchster Stufe ca. 2 min. gut verrühren. Zuletzt die Hälfte der Haselnüsse unterkneten. Den Teig in vier Teile teilen, daraus erst 20 cm lange Rollen danach quadratisch formen. Den geformten Teig etwa eine Stunde kühl stellen. Danach 1 ½ cm dicke Scheiben abschneiden und auf das gefettete Bachblech legen, mit den restlichen Haselnüssen bestreuen und im vorgeheizten Backofen bei starker Hitze (220 – 260 Grad) 10 – 15 min. backen.

Gewürzhörnchen

150 g Butter1 P. Vanillezucker100 g Zucker1 Ei75 g Speisestärke200 g Mehl1 Msp. Backpulver1 TL Zimt½ TL gemahlene100g gemahlene MandelnNelken

Die weiche Butter in eine hohe Schüssel geben, Vanillezucker, Zucker, Ei, Speisestärke, Mehl, Backpulver, Gewürze und Mandeln dazu geben und alles mit einem Handrührgerät 2 min. auf der höchsten Stufe gut verrühren. Den Teig noch einmal leicht kneten und etwa eine Stunde kaltstellen. Den Teig in 8 gleich große Stücke teilen. Aus jedem Stück eine ca. 30 cm lange Rolle formen, diese in je 30 Teile teilen, kleine Hörnchen formen und auf einem gefetteten Backblech im vorgeheizten Backofen bei 220 – 260 Grad 10 min. backen. Nach dem Backen die abgekühlten Hörnchen in aufgelöste Kuvertüre tauchen.









English Rich Fruit Cake

350 g Butter 350 g Zucker 6 Eier
450 g Mehl 1 EL Milch 1 TL Zimt
½ TL Nelkenpulver* ½ TL Ingwerpulver* 100 g Zitronat
450 g Sultaninen abgeriebene Schale einer Orange und einer
Zitrone 125 g Belegkirschen 250 g gehackte Mandeln 50 g kandierter Ingwer

beliebige Trockenfrüchte und Nüsse zum Belegen *alternativ 2 TL Lebkuchengewürz

Butter, Zucker und Eier schaumig rühren. Nacheinander Mehl und Flüssigkeit unterrühren. Gewürze dazugeben. Dann Rosinen, Orangen- und Zitronenschale, gehacktes Zitronat und halbierte und gemehlte Belegkirschen, Mandeln und gehackten Ingwer unterheben. Eine Springform (26 cm) mit Backpapier auslegen. Der Randstreifen sollte mindestens 8 cm hoch sein. Teig einfüllen und die Oberfläche mit Früchten und Nüssen belegen (nicht eindrücken). 1 ½ Stunden bei 140 Grad backen, mit Backpapier abdecken und weitere 1 ½ Stunden backen. In der form abkühlen lassen. Die Aprikosenmarmelade erwärmen und durch ein Sieb streichen. Den noch warmen Kuchen damit bestreichen. Der Kuchen schmeckt am besten, wenn er mindestens eine Woche alt ist. Hierfür sollte er in Folie eingewickelt werden.

Haferflockenplätzchen

125 g Rosinen 125 g Zucker 1 Ei

250 g zarte Haferflocken

50 g gemahlene Mandeln 1 TL Backpulver

etwas geriebene Zitronenschale 1 Eigelb

Butter, Zucker und Eigelb schaumig schlagen, zarte Haferflocken, Backpulver, Mandeln, und geriebene Zitronenschale dazugeben und gut verrühren, zuletzt Eischnee schlagen und vorsichtig unterheben. Den Teig nicht zu dick ausrollen, Plätzchen ausstechen, auf ein gefettetes Backblech legen und mit Eigelb bestreichen. Bei 190 Grad 15 min. backen.

Weihnachtsbastelei

Der Weihnachtsbaum

Strahlend, wie ein schöner Traum, steht vor uns der Weihnachtsbaum. Seht nur, wie sich goldenes Licht auf der zarten Kugeln bricht. "Frohe Weihnacht" klingt es leise und ein Stern geht auf die Reise. Leuchtet hell vom Himmelszelt hinunter auf die ganze Welt. (Autor: unbekannt)

Wir basteln einen Weihnachtsbaum

Bastelanleitung:

Diese Materialien benötigst du dafür:



- grüne Farbe
- Heißklebepistole oder Flüßigkleber
- bunte kleine Eisstäbchen
- große Holzstäbchen
- bunte Pompons-Bälle.



Bitte malt die großen Holzstäbchen mit grüner Farbe auf beiden Seiten an oder besorgt euch gleich grüne Holzstäbchen. Lasst sie ordentlich trocknen.





Ihr habt schon über die Hälfte geschafft, jetzt bitte noch den Stamm und das Garn als Lasche zum Aufhängen ankleben. Die kleinen bunten Eisstäbchen dienen als Stamm für den Tannenbaum. Einfach durchbrechen und auf der Rückseite nebeneinander befestigen. Formt aus dem Garn eine Lasche zum Aufhängen und klebt diese ebenfalls auf der Rückseite vom Tannenbaum an.



Jetzt kommt der spaßige Teil legt euch eure bunten Pompon-Bälle bereit, und klebt diese nach und nach auf die grünen Holzstäbchen. Ihr könnt das mit der Heißklebepistole, aber auch mit einem normalen Flüssigkleber machen. Eure Eltern stehen euch bestimmt mit Rat und Tat zur Seite. Bitte ausreichend trocknen lassen und fertig ist das Kunstwerk.



Enden zusammen. Gerne könnt ihr auch eure Eltern fragen.



Klebt zwei Holzstäbchen mit Bitte gleich noch den dritten der Heißklebepistole an den Holzstab mit ankleben, sodass es insgesamt ein Dreieck ergibt. Falls es nicht sofort funktionieren sollte, nicht verzweifeln, einfach eure Eltern um Hilfe bitten. Wir wünschen euch und euren Familien viel Spaß beim Basteln und würden uns freuen, dass ein oder andere Foto mit euren Tannenbäumen zu erhalten. Entweder per Post oder per E-Mail an pw@wohnbautenschwedt.de.

Ein frohes und besinnliches Fest!



Wir für Euch



Unsere neuen Azubis: Herr Bettin (links) und Herr Jaensch (rechts)

Ausbildung macht Spaß

Ich heiße **Neo Bettin** und mache eine Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement. Ich arbeite jetzt seit einem Monat bei der Wohnbauten Schwedt. In dieser Zeit war ich schon in zwei Abteilungen. Zuerst im "Personalwesen" mit dem Schwerpunkt am Empfang zu arbeiten und danach in der "Technischen Abteilung". In dieser kurzen Zeit musste ich vieles lernen, unter anderem auch, wie man sich bei einer Sprachbarriere verhält und handelt. Das Arbeiten bei der Wohnbauten Schwedt macht mir immer wieder Freude durch die netten und immer hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen. Ich wünsche mir eine aufregende und abwechslungsreiche Ausbildung.



Mein Name ist Marvin Jaensch. Ich bin seit dem 01. September Auszubildener zum Immobilienkaufmann im ersten Lehrjahr und war bisher bei der Mieterbetreuung eingesetzt. Meine schulische Berufsausbildung mache ich in Frankfurt/ Oder. In diesem Jahr habe ich mein Abitur gemacht und mich währenddessen bei verschiedenen Unternehmen beworben. Auf die Wohnbauten wurde ich durch die Internetseite aufmerksam, da ich recherchiert habe, welche Wohnungsunternehmen es in der Nähe gibt. Nach einem Bewerbungstest und einem Bewerbungsgespräch wurde ich nach einem Tag von der Personalleiterin, Frau Müller-Börninck, angerufen und sie

teilte mir mit, dass man sich für mich als neuen Auszubildenen entschieden hatte. Ich sagte daraufhin sofort zu. Die Ausbildung macht eine Menge Spaß, obwohl sie auch sehr anspruchsvoll sein kann. In der kurzen Zeit in der Mieterbetreuung habe ich bereits sehr viele, verschiedene Aspekte der Mieterbetreuung kennengelernt. Ich freue mich schon darauf, was ich zukünftig noch lernen werde.

Bild unten:

Marvin Jaensch kehrte am 10. Oktober 2023 an seine ehemalige Schule, das Einstein Gymnasium in Angermünde, zurück. Er stellte u. a. den Beruf des Immobilienkaufmann/-frau vor und fand zahlreiche Zuhörer.



Unsere Ausbildungsangebote 2024

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsberuf mit Zukunft? Du möchtest nach der Schulausbildung deiner Heimat treu bleiben und in Schwedt deinen Einstieg ins Berufsleben starten? Dann bist du bei uns richtig! Neben langjähriger Ausbildungserfahrung erwarten Dich verantwortungsvolle Aufgaben in einem kompetenten Team.

Für den Ausbildungsstart am 01.09.2024 bieten wir die Ausbildungsberufe Immobilienkaufmann (m/w/d) und Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) an.

Das bieten wir:

- attraktive Ausbildung in einem krisensicheren Unternehmen
- 2-wöchiges Auslandspraktikum
- intensive Prüfungsvorbereitung
- 30 Tage Urlaub



Bezahlung nach Tarif:

Ausbildungsjahr: 1.070,00 €
 Ausbildungsjahr: 1.180,00 €

3. Ausbildungsjahr: 1.290,00 €



Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 12.02.2024 an:

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder Personalabteilung Am Holzhafen 2 16303 Schwedt/Oder

oder per Email an: pw@wohnbauten-schwedt.de

Fragen rund um die Berufsausbildung bei Wohnbauten Schwedt beantwortet Frau Müller-Börninck unter Tel. 03332/440-208.

Stunde der Wintervögel - Zählt mit!

Vom 05. - 07. Januar 2024 geht die deutschlandweite Aktion "Stunde der Wintervögel" in die 14. Runde. Alle Naturfreundinnen und -freunde sind aufgerufen, 1 Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Im Mittelpunkt stehen vertraute Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen. Die Meldung kann online über die Homepage des NABU erfolgen (www.nabu.de/ Stunde der Wintervögel/Onlinemeldeformular).

Was sagt uns die Stunde der Wintervögel?

Ziel der Aktion ist es, ein sowohl deutschlandweites als auch regional möglichst genaues Bild von der Vogelwelt in unseren Städten und Dörfern zu erhalten. Dabei geht es nicht um exakte Bestandszahlen aller Vögel, sondern vielmehr darum, Häufigkeiten und Trends von Populationen zu ermitteln. Damit dies repräsentativ ist, sollen die Populationsdaten über mehrere Jahre verglichen werden. So werden neue Kenntnisse zur Entwicklung einzelner Vogelarten sowie zu regionalen Unterschieden gewonnen.

Anders als bei der "Stunde der Gartenvögel", bei der es "nur" um die Brutvögel geht, lassen sich im Winter auch Erkenntnisse über Gäste gewinnen, die aus kälteren Regionen zu uns kommen. Zudem wird man über die Jahre sehen können, inwieweit sich das Zugverhalten mancher bei uns brütenden Arten ändert. Die bisherigen Aktionen zeigen, dass immer mehr "klassische Zugvögel" auch im Winter bei uns bleiben.

Was macht der NABU mit den Ergebnissen?

Die Ergebnisse erscheinen nach der Eingabe sofort online. Meldungen, die uns per Post oder telefonisch erreichen, werden von einem Eingabeteam zeitnah erfasst. Anschließend werden die Beobachtungsdaten überprüft und erkennbare Fehler korrigiert. Am Ende steht eine bundesweite Auswertung nach Vogelarten, Bestandszahlen, Bestandstrends (falls möglich) und Beobachtungsorten. Der NABU-Bundesverband und seine Landesverbände analysieren die Ergebnisse und erhalten dadurch eine Fülle wertvoller Informationen über die Vogelwelt. Diese können wiederum eine wichtige und hilfreiche Grundlage für Aktivitäten im Vogelschutz sein.

Warum findet die Stunde der Wintervögel an mehreren Tagen statt?

Wie bei der "Stunde der Gartenvögel" haben wir ein langes Wochenende von Freitag bis Sonntag gewählt, damit möglichst viele Menschen teilnehmen und sich an einem dieser Tage für eine Stunde der Vogelbeobachtung widmen können.

Warum soll ich nur im Garten oder in einem Park zählen?

Die Beschränkung auf den Siedlungsbereich – also Gärten, Parks, Friedhöfe, aber auch Innenhöfe oder Balkone – entspricht der Schwesteraktion "Stunde der Gartenvögel" im Mai. Im Mittelpunkt beider Aktionen stehen die häufigeren Vögel rund um Haus und Garten, über deren Bestände wir zum Teil weniger genau Bescheid wissen als über manche Seltenheit in der Vogelwelt. Damit die Ergebnisse auf Städte und Dörfer als eigene Lebensräume bezogen werden können, heißt das: Bitte wirklich



nur dort und nicht im Wald oder in der Feldflur die Vögel zählen. Der Luftraum zählt übrigens dazu. Ein Vogel muss sich nicht im Garten oder am Futterhäuschen niederlassen, es zählt auch, wenn er vorbei- oder darüber fliegt.

Kann ich auch an mehreren Orten zählen?

Dem Engagement sind hier keine Grenzen gesetzt. Wer Zeit und Gelegenheit hat, im Laufe der drei Tage mehrfach zu zählen, kann das gerne tun. Wichtig ist, dass es sich um verschiedene Orte handelt - zum Beispiel zuerst am eigenen Haus, dann im entfernt gelegenen Schrebergarten - und dass jede Beobachtungsstunde getrennt gemeldet wird.

Warum wird nach Futterhäuschen gefragt?

Wir möchten einerseits erfahren, wie verbreitet Futterstellen eigentlich sind. Zuverlässige Zahlen gibt es nämlich nicht. Außerdem gibt es immer wieder Diskussionen darüber, welche Arten denn überhaupt an Futterhäuschen kommen.

Der Nabu Regionalverband Schwedt lädt am 07. Januar 2024 um 11.00 Uhr zur Zählung der Wintervögel in den Nabu-Garten an der Passower Chaussee ein (neben ehemaligem Zollhof).



Buchtipp der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Heimat-Weihnacht

Regionale Märchen und Erzählungen aus der Uckermark, dem Barnim und der Schorfheide - für die ganze Familie



Ganz in der Tradition alter Hausmärchen stehen Petra Elsners Märchen und Erzählungen rund ums Jahr, die magisch in ihren Bann ziehen. Begegnen Sie dem Schneeglöckchenlicht, stöbern Sie einen Wetterkobold und den kleinen Blattträger im wilden

Garten auf. Vielleicht treffen Sie unterwegs auch den Regenmann, die Birkenfrau, die Heideelfe, den Grasflüsterer, das Sonnenmädchen, den Dunkelgnom und viele andere sagenhafte Bewohner der Uckermark, des Barnims und der Schorfheide. Denn wenn sie nicht gestorben sind ...

Ein wundervolles Lese- und Geschenkbuch für die ganze Familie.

Weitere Geschenkideen zu Weihnachten finden Sie auf www.buchschmook24.de



Neu

Ideal zum Verschenken und zum Verschicken: Unsere regionalen *Mini-Lektüren, die* in jeden Briefumschlag passen





Wir wünschen allen Lesern eine frohe, gesunde und gesegnete Weihnachtszeit sowie alles Gute und viel Glück für das Jahr 2024.

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag Regionales Kultur

Inh.: Dipl.-Buchandelswirtin Karla Schmook e. Kfr. / Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/Oder Tel.: 03332 83348-10 / Fax: 03332 83348-15 / info@buchschmook.de

Online-Buchhandlung und Regionalshop: www.buchschmook24.de









Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400 Zentrale Faxnummer 03332 / 440194 03332 / 22333 Havariedienst

wb@wohnbauten-schwedt.de

Sprechzeiten

telefonisch: täglich 7.30 - 09.00 Uhr persönlich: 9.00 - 12.00 Uhr Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr

> Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Vermieter

Frau Blankenfeldt 03332 / 44 01 04 Herr Haas 03332 / 44 01 31 Frau A. Duckert 03332 / 44 01 03 vermieter@wohnbauten-schwedt.de

Mieterbetreuer

03332 / 44 01 17 Frau J. Duckert Frau Wohlrab 03332 / 44 01 05 Herr Kliche 03332 / 44 01 18 Frau Paschke 03332 / 44 01 62 Frau Pallasch 03332 / 44 01 37 Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28 Frau Voß 03332 / 44 01 21 Frau Hahn 03332 / 44 01 27 03332 / 44 01 19 Frau Adler mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

Wohneigentumsverwaltung

Frau Voß 03332 / 44 01 21

wug@wohnbauten-schwedt.de

Gewerberaumvermieter

Frau Krüger 03332 / 44 01 24

wug@wohnbauten-schwedt.de

E-Mail-Adressen

Geschäftsführerin: tgf@wohnbauten-schwedt.de Betriebskosten: bk@wohnbauten-schwedt.de Versicherung: versicherung@wohnbauten-schwedt.de Finanz- und Rechnungswesen: fr@wohnbauten-schwedt.de Technik (Bau- und Haustechnik): technik@wohnbauten-schwedt.de Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit: pw@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder Redaktion:

Informationen, Anregungen, Meinungen und

Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH

Nordring 16, 16278 Angermünde

Tel.: (03331) 3017-0

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Stadt Schwedt/O., Fotos:

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk, AdobeStock

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.